

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirats Bracht am 02.12.2021

im Sportheim des FV 1920 Bracht e.V.

Ortsbeiratsmitglieder: anwesend 5 von 5

- 1 Regina Kranz
- 2 Norbert Merlau
- 3 Jochen Schäfer
- 4 Andreas Weichsel
- 5 Markus Weichsel

Gäste: anwesend 3

Darunter: [REDACTED]

Schriftführung: Jochen Schäfer

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Andreas Weichsel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Schreiben vom 22.11.2021 form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen wurde.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Mit fünf anwesenden Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
Die Tagesordnung wird vom Ortsbeirat gebilligt und wie folgt abgewickelt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Niederschrift vom 01.09.2021
- 4 Bericht des Ortsvorstehers
- 5 Ablauf des Mehrzweckhallenanbaus
- 6 Verkehrsberuhigung
- 7 Verwendung der Ehrenamtspauschale 2021

8 Verschiedenes

TOP 3: Niederschrift vom 01.09.2021

Gegen die Niederschrift vom 01.09.2021 bestehen keine Einwände. Sie wird einstimmig angenommen.

TOP 4: Bericht des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Andreas Weichsel berichtet zu folgenden Punkten:

- Die Sanierung der Brücke *Im Wolfsgarten* wird voraussichtlich in den Haushalten der Jahre 2023 und 2024 berücksichtigt. Ein Planungsbüro wird für erste Planungen beauftragt.
- Die Arbeiten am Bushaltestellenhäuschen Bracht-Siedlung wurden abgeschlossen.
- Der Einbau von Bewegungsmeldern am Haupteingang der Mehrzweckhalle wird geprüft. Da es sich hierbei um Unterhaltungsarbeiten handelt, sind anfallende Kosten nicht als Investitionsmittel zu veranschlagen.

- Bezüglich einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der L3077 Höhe Forsthaus auf 70 km/h hat der Bürgermeister Kontakt zum Landkreis Marburg-Biedenkopf und Hessen-Mobil aufgenommen. Der Landkreis erwartet als ersten Schritt eine Stellungnahme der Stadt Rauschenberg.
- Die Schilder „Freiwillig 30 km/h“ an der *Schönstädter Straße* werden bei der nächsten Bestellung von Straßenschildern berücksichtigt.
- Bezüglich einer Beschwerde über den Baumschnitt und die Regenwasserabführung am *Ellerweg* in Höhe der Kindertagesstätte wurden Arbeiten des Bauhofs in Aussicht gestellt.
- Bezüglich mehrerer Beschwerden über zu tiefe Rinnsteine in den Straßen *Ellerweg* und *Auf dem Sand* teilte der Bürgermeister mit, dass zunächst keine Maßnahmen getroffen werden.
- Um den Brachter Vereinen die Nutzung des Haupteingangs der Mehrzweckhalle zu ermöglichen, wird die Stadt Rauschenberg 10 Exemplare des Schlüssels GS6 bestellen. Diese sollen an die Grundschule Rauschenberg, den FV 1920 Bracht e.V., den GV Eintracht Bracht 1908 e.V. und den Posaunenchor 1950 Bracht ausgegeben werden. Die bislang genutzten Schlüssel werden eingezogen. Mit dem GS6 ist bei größeren

Veranstaltungen auch die Nutzung des Hintereingangs möglich, sodass hier keine weiteren Schlüsselentlehnungen notwendig werden.

- Bezüglich defekter bzw. zugewachsener Straßenlaternen und der Aufstellung neuer Straßenlaternen steht eine Rückmeldung des Bürgermeisters aus. Die Mitglieder des Ortsbeirats beabsichtigen, im Herbst 2022 eine frühzeitige Ortsbegehung durchzuführen, um die Funktion der Straßenlaternen zu überprüfen, um Schäden vor Beginn des Winters melden zu können.

TOP 5: Ablauf des Mehrzweckhallenanbaus

Norbert Merlau berichtet über den Stand des Mehrzweckhallenanbaus. Demnach seien bislang 591 Stunden Eigenleistung erbracht worden. Nach der Verlegung der Abwasserrohre stehe der Abschluss der Drainage bevor, wobei das Gebiet des Klettergerüsts einbezogen werden solle. Die Dacharbeiten seien an die Firma Vollmerhausen vergeben worden. Der Dachüberstand soll im Farbton der bestehenden Mehrzweckhalle angeglichen werden. Für das Vordach wird eine Vergrauungslasur angestrebt, die allerdings noch mit der Firma Vollmerhausen abgestimmt werden müsse. Für die Tore lägen Angebote für Multifunktionsflügeltüren (4.936 €) und Rolltore (5.600 €) vor. Der Ortsbeirat votiert einstimmig für den Einbau von Rolltoren in anthrazit.

TOP 6: Verkehrsberuhigung

Jochen Schäfer berichtet über die Entwicklungen im Bereich der Verkehrsberuhigung. Der Bürgerinitiative K3 aus Schönstadt habe mit Unterstützung des dortigen Ortsbeirats sowie der Bürgermeister der Gemeinde Cölbe und der Stadt Rauschenberg beim Ersten Kreisbeigeordneten Marian Zachow die Erstellung eines Lärmemissionsgutachten beantragt. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung über verkehrsberuhigende Eingriffe auf Kreis-, Landes- und Bundesstraßen blieben indes hinter den Erwartungen zurück. Nichtsdestoweniger konnten einige mit Bracht vergleichbare Beispiele herangezogen werden, die in einem an den Bürgermeister adressierten Katalog von Anträgen eingeflossen sind. Nach eingehender Beratung beschließt der Ortsbeirat die Versendung folgender Schreiben:

- An die Fraktionen des Kreistags des Landkreises Marburg-Biedenkopf ergeht die Bitte, den Beschluss zur Umwidmung der K3 kritisch zu überprüfen. Hinzu wird den Fraktionen Gesprächsbereitschaft signalisiert, um sich zu dem Themenkomplex auszutauschen.
- An der Ersten Kreisbeigeordneten des Landkreises Marburg-Biedenkopf ergeht die Bitte, eine Sonderrücklage zur Erneuerung der K3 vorzunehmen.

Zudem wird er um einen Gesprächstermin zum aktuellen Stand bezüglich der K3 gebeten.

- An den Bürgermeister ergeht ein Schreiben, in dem er um Unterstützung bezüglich der Bitte an den Ersten Kreisbeigeordneten gebeten wird. Zusätzlich wird die Prüfung folgender verkehrsberuhigender Maßnahmen beantragt:
 - Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Bereich Bracht Nord zwischen der Abzweigung L3077 auf *Im Wolfsgarten* und der Abzweigung L3077 auf *Auf dem Sand*
 - Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h auf der L3077 Ortsausgang Richtung Schwabendorf bis zur Höhe der Straße *Lohweg*
 - Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der L3077 Ortsausgang Richtung Rosenthal über die Abzweigung *Im Wolfsgarten* hinaus bis zur nahegelegenen „Kuppe“ (ca. 150 m)
 - Geschwindigkeitsbegrenzung auf den Durchgangsstraßen K3 und L3077 auf 30 km/h zu Zeiten der Nachtruhe (22-6 Uhr)
 - Geschwindigkeitsbegrenzung der K3 innerorts auf 30 km/h
 - Ergänzend zu den Verkehrszeichen für die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h ergänzende Aufstellung von Hinweisschildern für den Standort der Schule

Der Ortsbeirat spricht sich einstimmig für die Beantragung eines Pressetermins mit der Lokalpresse aus, um auf die Verkehrssituation aufmerksam zu machen. Ortsvorsteher Andreas Weichsel wird Kontakt zur Oberhessischen Presse aufnehmen.

TOP 7: Verwendung der Ehrenamtszuschale 2021

Der Ortsbeirat entscheidet einstimmig, dass der zugewiesene Betrag zu gleichen Teilen an den FV 1920 Bracht e.V., den GV Eintracht Bracht 1908 e.V., den Posaunenchor 1950 Bracht sowie die Freiwillige Feuerwehr Bracht übergeben wird, um die jeweilige Jugendarbeit zu fördern.

Für das Jahr 2022 sprechen sich die Mitglieder des Ortsbeirats dafür aus, die Verteilung der Zuschale frühzeitig ins Auge zu nehmen und bewusst ehrenamtliches Engagement über das Jahr hinweg zu fördern.

TOP 8: Verschiedenes

- Regina Kranz und Norbert Merlau werden die Kassenprüfung beim Ortsvorsteher vornehmen.

- Für das Jahr 2022 soll ein Sitzungskalender erstellt werden, sobald der Sitzungskalender der städtischen Gremien veröffentlicht ist, um sich an den dortigen Terminen zu orientieren.
- Die Leiterin der Kindertagesstätte Bracht Anne Schmidt bittet in einem Schreiben den Ortsbeirat um Unterstützung bei der Erneuerung des Außengeländes der Kindertagesstätte. Anne Schmidt soll zur nächsten Ortsbeiratssitzung eingeladen werden, um den Themenkomplex und ein gemeinsames Vorgehen besprechen zu können.

- Bezüglich des Wasserschadens in der Mehrzweckhalle berichtet Ortsvorsteher Andreas Weichsel, dass ein Gutachter die Notwendigkeit einer Bodenerneuerung festgestellt hat. Günter Vollmerhausen habe vom Magistrat den Auftrag erhalten, entsprechende Angebote einzuholen.
- Auf der Vereinsvertreterversammlung der Brachter Vereine wurden keine Säuberungstage festgelegt. Die Festlegung zweier Termine soll in der kommenden Ortsbeiratssitzung erfolgen.
- Bezüglich der Nahwärme-Genossenschaft berichtet Regina Kranz, dass sich mittlerweile 135 Anschlusswillige bei der Genossenschaft gemeldet hätte. Hinzukämen die städtischen Liegenschaften. Derzeit würde ein geeignetes Planungsbüro gesucht werden. Zudem sei auf der Grundlage der Anmeldungen die Datenlage an die Universität Kassel weitergegeben worden, um ein Konzept zu entwerfen. Dieses werde sodann dem Wirtschaftsministerium in Wiesbaden zur Kalkulation von Förderungen zugeleitet., dort Gespräche mit Wiesbaden, sodass auf Förderbescheid zu warten ist. Die AG treffen sich weiter regelmäßig und treffe die Vorbereitungen für Probebohrungen, um den Platz für das Solarfeld abschließend bestimmen zu können.
- Jochen Schäfer berichtet von den geplanten Investitionen im Haushalt der Stadt Rauschenberg für das Jahr 2022. Demnach seien die Errichtung einer Garage für die Freiwillige Feuerwehr und die Aufstellung einer Mastsirene in Bracht-Siedlung geplant. Für die Jahre 2023 und 2024 sei perspektivisch die Erneuerung der Brücke *Im Wolfsgarten* geplant, die mit insgesamt 400.000 € veranschlagt worden sei. Der Ortsbeirat strebt beim Bau der Garage an, dass der erst kürzlich eingeweihte Verkehrsübungsplatz hiervon nicht beeinträchtigt wird.

Andreas Weichsel
Ortsvorsteher

Jochen Schäfer
Schriftführer